

[5880.] In Nr. 39. des Raumburgischen „Wahlzettels“ bietet E. Fischhaber in Stuttgart

van der Velde's Werke. 8 Bde. (Statt 8 \mathfrak{f}) für 1 \mathfrak{f} 15 \mathfrak{N} g baar

aus. Es ist dies ein von dem bekannten Henne in Stuttgart fabricirter, unvollständiger, erst im vorigen Jahre hier verbotener Nachdruck, vor dessen Verbreitung wir wohl nicht erst nöthig haben, alle ehrliebenden Herren Collegen zu warnen.

Arnoldische Buchhdlg. in Leipzig.

[5881.] Diejenigen in Leipzig anwesenden Herren Collegen, welche

Kunsthandel

führen, erlauben wir uns auf unsere im Börsensaale ausgehängten

Diaphanien

(Nachahmung der Glasmalerei, Lichtbilder auf Glas)

aufmerksam zu machen und zu deren Besichtigung einzuladen.

Diese Bilder, von denen wir weit über 100 diverse Nrn. assortiren, unter denen wiederum *Landschaften, Blumen, weibliche Portraits, religiöse Sujets, Pariser Ansichten, Schweizer Ansichten etc. etc.* enthalten sind, haben sich vermöge ihrer Farbenschönheit einen sichern Absatz verschafft und finden, je allgemeiner sie bekannt werden, immer ausgedehntere Anerkennung.

Wir glauben sie daher als einen lucrativen Artikel zu gefl. Abnahme bestens empfehlen zu dürfen, und können, da wir sie in Massen anfertigen lassen, billigste Preisstellung zusichern.

Preiscurante können von uns gratis bezogen werden.

Nürnberg, 20. April 1858.

C. H. Zeh'sche Buch- u. Kunsthandlung.

[5882.] Bei uns stehen mehrere ganz neue, nach englischer Construction vorzüglich gebaute und mit einfachem Vorlege versehen eiserne Kupferdruckpressen (Walzen 24 Zoll lang, 18 $\frac{1}{2}$ Zoll und 8 Zoll Durchmesser) mit eisernem Wärmeherd und Holzstich zum Verkauf. — Auch ist uns ein Satz von 13 Stücken neuer Ziffermaschinen zum Couponsdruck, sowie eine neue Brockhaus'sche Zifferdruckpresse entbehrlich geworden.

Zugleich empfehlen wir den Herren Verlegern unsere Kupferdruckerei zu Aufträgen sowohl in Kunstdruck als auch Bilderdruck in größeren Auflagen; übernehmen ferner lithographischen Tondruck in Kreide und Feder, und vermitteln gern, sobald es gewünscht wird, mit hiesigen Künstlern die Besorgung guter Originalzeichnungen.

Dresden. G. G. Meinhold & Söhne, Kgl. Hofbuchdruckerei.

Die Hamburger Inserate sind die theuersten!

[5883.]

ist eine alte Klage im Buchhandel, die ihren Grund theils in der Inseratensteuer hat, welche der Staat bezieht, theils in der Breite der Zeilen, die vorschriftsmässig 50 n Buchstaben beträgt.

Aber für die Werthschätzung des Insertionspreises läuft ja doch Alles nur auf die grössere oder geringere Publicität und somit auf die zwei Fragen zurück:

1) in einer wie grossen Auflage erscheint ein Blatt?

und 2) wo und wie ist es verbreitet?

und mit Bezug hierauf ist die Behauptung nicht gewagt, dass:

unter den für Bücher-Anzeigen in Betracht kommenden drei Hamburger Blättern, „Correspondent“, „Nachrichten“ und „Reform“

die Inserate der „Reform“ die billigsten sind.

Die „Reform“ erscheint d. J. in einer Auflage von mehr als 15,000 Exemplaren dreimal wöchentlich, an jedem Montag, Mittwoch und Sonnabend, und bietet dadurch den Vortheil, dass jede Nummer mehrere Tage circulirt, in öffentlichen Localen ausliegt, die darin befindlichen Anzeigen demnach nachhaltiger wirken, und nicht von denen des nächstfolgenden Tages sofort wieder verschlungen werden. Die „Reform“, ein rechtes Volksblatt, ist in den Herzogthümern Lauenburg, Holstein, Schleswig, einem Theile von Dänemark, ferner in Lübeck, Bremen, Hannover verbreitet und gelesen, wie kein anderes Blatt. In Lübeck und Umgegend zählt die „Reform“ mehr Interessenten, als irgend ein Lübecker Blatt Auflage hat. Bei allem dem berechne ich nur 3 \mathfrak{N} g für die Petitzeile von 50 n, und sonach liegt es auf der Hand, dass die für eine Anzeige in der „Reform“ angelegten Insertionskosten sich ungleich höher verwerthen, als die eben so kostbaren, aber nicht eben so weitgreifenden und darum auch nicht so wirksamen Inserate in concurrirenden Hamburger Blättern.

Ich halte es für Pflicht, unter den Herren Collegen namentlich die Verleger von Jugendschriften, populären und gemeinnützigen Unternehmungen darauf aufmerksam zu machen, dass sich ihnen in der „Reform“ zur Ankündigung und Verbreitung ihres Verlags das zweckmässigste und verhältnissmässig billigste Organ darbietet, und darf ihnen, indem ich sie einlade, einen Versuch damit zu machen, zuversichtlich und aus Erfahrung einen lohnenden Erfolg versprechen.

Schliesslich beziehe ich mich für das Gesagte auf die beigelegte Beglaubigung eines langjährigen verehrten Geschäftsfreundes, des Herrn Julius Campe, dem ich über Stärke der Auflage und Verbreitung des Blattes durch Vorlage der Druck- und Papier-Rechnungen und meiner Handlungs-Bücher hinreichenden Ausweis gegeben habe.

Gefällige Mittheilungen erbitte ich mir im Wege des Buchhandels durch meinen Commissionär in Leipzig, und stelle ich anerkannt soliden Handlungen gern den Betrag in Jahresrechnung.

Hochachtungsvoll ergebenst

Hamburg. J. F. Richter.

Dem Verlangen des Herrn Richter zufolge bestätigen wir hiermit, dass die Angaben durchaus richtig sind; ja dass oftmals noch eine starke zweite Auflage von einzelnen Nummern gemacht worden ist.

Hamburg. Hoffmann & Campe.

Ankündigungen aller Art

[5884.]

in die

Nachener Zeitung,
Augsburger Allgemeine Zeitung,
Augsburger Tagblatt,
Berlin: Bank- und Handels-Zeitung,
Berliner Börsen-Zeitung,
Berliner Montagspost,
Berlin: National-Zeitung,
Braunschweig: Deutsche Reichszeitung,
Bremer Handelsblatt,
Bremen: Weser-Zeitung,
Breslauer Zeitung,
Brüssel: Le Nord,
Budapesti Hirlap,
Carlsruher Zeitung,
Düsseldorfer Zeitung,
Erfelder Zeitung,
Frankfurt: Arbeitgeber,
Frankfurter Journal,
Frankfurter Handelszeitung,
Frankfurt: Nachrichten über das Transportwesen,
Frankfurter Postzeitung,
Freiberg: „Glück auf“,
Hamburger Correspondent,
Hannover'scher Courier,
Königsberger Zeitung,
Leipzig: Deutsche Allg. Zeitung,
Leipziger Illustrierte Zeitung,
Leipziger Königliche Zeitung,
Mainzer Zeitung,
New-York: „Neue Zeit“,
Nürnberger Correspondent,
Pesth-Ofener Zeitung,
Pesti Napló,
Petersburger Deutsche Zeitung,
Petersburger Illustrierte Zeitung,
Stuttgart: Schwäbischer Mercur,
Stuttgart: Allgemeiner Deutscher Telegraph,
Triester Zeitung,
Wien: „Wanderer“,
Wiener Handels- und Börsen-Zeitung,
Wiesbaden: Mittelrheinische Zeitung

sind bei der grossen Verbreitung dieser Zeitungen im In- und Auslande vom besten Erfolg, und werden von deren unterzeichnetem Agenten angenommen und schnell weiter befördert.

Auch wird die Besorgung von Inseraten in alle übrigen deutschen und englischen Zeitungen auf Verlangen gern übernommen.

Heinrich Hübnert in Leipzig.

[5885.]

Inserate

in

Grimm's Wörterbuch.

In einigen Wochen wird eine neue Lieferung zur Versendung kommen. Die geehrten Handlungen, welche den Umschlag zu Inseraten benutzen wollen, ersuche ich um deren gef. baldige Einsendung.

Leipzig, 15. April 1858.

S. Hirzel.